

**AKTIONSTAGE  
POLITISCHE BILDUNG  
2025**

# IMPRESSUM



© 2025 | Institut für Demokratiepädagogik

Bildnachweis Titelblatt: Sabrina KIRSCHNER

Weitere Bildnachweise unter den jeweiligen Fotos.

Institut für Demokratiepädagogik VoG



Rathausplatz 5

4700 Eupen

Belgien

info@idp-dg.be

www.idp-dg.be

 idp\_ostbelgien |  idpostbelgien

Stand der Links, sofern nicht anders angegeben: 25. März 2025

Haftungsausschluss:

Diese Broschüre enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber\*innen. Das Institut für Demokratiepädagogik hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Allerdings hat das IDP keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich das IDP die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für das IDP ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

## INHALTSVERZEICHNIS

Impressum .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Grußwort des Schirmherren .....	5
Vorwort aus dem Institut für Demokratiepädagogik.....	6
1.        Veranstaltungen in Chronologischer Reihenfolge .....	8
1.1.    Belgien leicht gemacht – Belgiens Geschichte und politische Strukturen einfach erklärt.....	8
1.2.    „Und wir Mittendrin“ .....	10
1.3.    Anti-Bias – Vorurteilsbewusst leben und arbeiten.....	12
1.4.    ZVS-Wanderung ab Salmchâteau.....	15
1.5.    „Gut gemeint ist nicht gleich gut“ – Wie vermeide ich Diskriminierung und Mikroaggressionen?.....	17
1.6.    Das Vögelchen zwitschert nicht mehr – Soziale Medien in demokratisch herausfordernden Zeiten zwischen Fediverse und Metaverse .....	18
1.7.    „Gut gemeint ist nicht gleich gut“ – Wie vermeide ich Diskriminierung und Mikroaggressionen?.....	21
1.8.    ZVS-Wanderung am Ostersonntag .....	22
1.9.    ZVS-Wanderung auf dem Fluchthelferweg bei Troisvierges.....	23
1.10.    Faires Frühstück Eupen .....	25
1.11.    Faires Frühstück Eynatten.....	27
1.12.    »ANGEL« & »Wir schaffen das! oder Wie schaffen wir das?« – Theateraufführung mit anschließender Podiumsdiskussion .....	29
1.13.    Vernissage: Eins und Eins ist Sechzehn   Ostbelgische Kunst in der „Stille Post“ .....	33
1.14.    »COME AS YOU ARE«.....	34
1.15.    ZVS-Wanderung zu den sechs Buchen.....	36

1.16. Lesung: Schüsse in der Stille – Eine Jugend im Zweiten Weltkrieg .....	38
1.17. Gelingende Kommunikation.....	40
1.18. Jährliche Gedenkfeier in Wereth .....	42
1.19. ZVS-Wanderung von Büllingen nach Mürringen und Hünningen .	44
1.20. Irgendwas mit soziale Medien ... (Teil I).....	46
1.21. ZVS-Wanderung zu Kaiser-Karls-Bettstatt.....	50
1.22. Gesellschaftliche Konflikte und sensible Themen im Kontext von Radikalismus .....	52
1.23. Irgendwas mit soziale Medien ... (Teil II).....	55
1.24. Was tun gegen politische Sprüche, Vorurteile und Rassismus? Teil 2 .....	59
1.25. Im Grunde Gut? Perspektiven auf die Natur des Menschen.....	61
1.26. ZVS-Wanderung von Steffeshausen nach Diepert .....	63
1.27. ZVS-Wanderung zum Kreuz der Verlobten .....	65
2. Alle Veranstaltungen auf eine Blick.....	67
2.1. April.....	67
2.2. Mai .....	68
2.3. Juni .....	69

## GRÜßWORT DES SCHIRMHERREN

Liebe Freunde der Demokratie,  
am 1. April 2025 starten die  
Aktionstage der Politischen  
Bildung in Ostbelgien – ein  
wichtiger Anlass, um über  
Demokratie, Mitbestimmung  
und die Herausforderungen  
unserer Zeit ins Gespräch zu  
kommen.



Demokratie ist keine  
Selbstverständlichkeit. Sie lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und  
Bürger und muss jeden Tag aufs Neue verteidigt werden.

In einer Zeit, in der Desinformation, Polarisierung und Angriffe auf  
demokratische Grundwerte zunehmen, ist politische Bildung wichtiger denn  
je.

Nur wer informiert ist, kann Verantwortung übernehmen, sich eine fundierte  
Meinung bilden und aktiv zur Gestaltung unserer Gesellschaft beitragen.

Deshalb freut es mich besonders, die diesjährigen Aktionstage als  
Schirmherr zu begleiten und einen Schwerpunkt auf unsere geschätzte  
Demokratie und gesellschaftlichen Wandel zu legen.

Das Institut für Demokratiepädagogik (IDP) lässt Demokratie nicht nur  
theoretisch verstehen, sondern auch praktisch erleben und mitgestalten.

Die diesjährigen Aktionstage der politischen Bildung geben uns erneut die  
Möglichkeit, gemeinsam zu diskutieren, zu lernen und Demokratie zu leben!

Mit freundlichen Grüßen

Gregor FRECHES

Minister für Kultur, Tourismus, Sport und Medien sowie politische Bildung

## VORWORT AUS DEM INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK

Seit vielen Jahren sind die Aktionstage Politische Bildung eine feste Größe im ostbelgischen Kalender. Sie gehen auf eine österreichische Initiative aus dem Jahr 2002 zurück und haben sich seither als wertvolle Initiative etabliert, um politische Bildung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

In Ostbelgien stehen die Aktionstage Politische Bildung erstmals unter Schirmherrschaft von Gregor FRECHES, dem Minister für Kultur, Tourismus, Sport und Medien sowie politische Bildung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Er hat diese Aufgabe von Ministerpräsident Oliver PAASCH übernommen, der in den vergangenen Jahren die Aktionstage als Schirmherr begleitet hat. Beiden sei an dieser Stelle für ihr Engagement zur Förderung der politischen Bildung gedankt!

In diesem Jahr stehen die Aktionstage in Ostbelgien unter einem besonderen Zeichen: Dem zwanzigsten Jubiläum. Aus diesem Grunde dauern sie in auch ausnahmsweise drei Monate – von April bis Juni – und bieten noch mehr Zeit für Austausch, Reflexion und aktive Teilhabe.

Das Ziel der Aktionstage Politische Bildung ist, die Vielfalt der politischen Bildung sichtbar zu machen und neue Impulse für eine engagierte und informierte Gesellschaft zu setzen. Der Begriff der politischen Bildung ist dabei bewusst sehr weit gefasst. So bieten die Aktionstage einen bunten Strauß an Veranstaltungen, die einerseits die Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart schlagen und andererseits aktuelle gesellschafts-politische Fragen aufgreifen. Es gibt es spannende Workshops, Theaterdarbietungen, Wanderungen und andere Mitmach-Aktionen, die Menschen aller Altersgruppen dazu einladen, sich mit gesellschafts-politischen Fragen auseinanderzusetzen. Gemeinsam ist all diesen Veranstaltungen, dass sie einen möglichst niedrigschwelligen Zugang zur politischen Bildung bieten. Die Verantwortung für die jeweiligen Angebote und die zugehörigen Texte in dieser Broschüre tragen dabei die jeweiligen Veranstalter\*innen.

Auch das Institut für Demokratiepädagogik (IDP), das die Aktionstage Politische Bildung seit jeher organisiert, bietet mit der Vernetzungsstelle Speak Up! einige Veranstaltungen im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung an. Bei diesen Angeboten stehen Fragen der politischen (Medien-) Bildung im Zentrum. Konkret geht es um die Rolle von Sozialen Medien in demokratisch herausfordernden Zeiten. Diese Angebote schlagen so auch eine Brücke zum Europäischen Jahr der Digital Citizenship Education (DCE) des Europarats und fördern einerseits die Medien- und Informationskompetenz der Teilnehmenden und schaffen andererseits ein Bewusstsein für medienethische und -rechtliche Belange.

Außerdem ist das IDP an einer Podiumsdiskussion des Agora-Theaters beteiligt, die unter dem Motto "Wir schaffen das! oder Wie schaffen wir das?" steht.

"Wie schaffen wir das?" – ist eine Frage, die sich viele Menschen vor dem Hintergrund der derzeitigen gesellschafts- und geopolitischen Situation stellen. Umso wichtiger ist es, dass wir in Zeiten von Krisen und Wandel über Demokratie, Mitbestimmung und gesellschaftlichen Zusammenhalt nachdenken.

Das Team des Instituts für Demokratiepädagogik lädt Sie daher herzlich ein, sich an den zahlreichen Angeboten der Aktionstage politische Bildung zu beteiligen, neue Perspektiven zu entdecken und gemeinsam mit den anderen Menschen in Ostbelgien die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Lassen Sie uns diesen besonderen Anlass nutzen, um ins Gespräch zu kommen und politische Bildung als lebendigen Teil unseres Alltags zu erleben!

Sabrina KIRSCHNER

Abteilungsleiterin politische (Medien-)Bildung am IDP

(verantwortlich für die Organisation der diesjährigen Aktionstage)

# **1. VERANSTALTUNGEN IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE**

## **1.1. BELGIEN LEICHT GEMACHT – BELGIENS GESCHICHTE UND POLITISCHE STRUKTUREN EINFACH ERKLÄRT**

Während eines zweistündigen Vortrags wird Patrick Meyer, den Zuhörern Belgien auf eine verständliche Weise nahebringen. Ganz ohne vorausgesetztes politisches Hintergrundwissen wird er die verschiedenen Aspekte des Landes erläutern. Dabei wird er die komplexen Strukturen Belgiens so einfach erklären, dass jeder Zuhörer die regionalen und kulturellen Besonderheiten des Landes nachvollziehen kann. Meyer setzt auf eine klare, zugängliche Sprache, um die verschiedenen politischen Ebenen, Gemeinschaften und Regionen Belgiens zu veranschaulichen und den Bürgern ein besseres Verständnis für ihr Land zu vermitteln.

Belgien ist ein kleines, aber politisch sehr komplexes Land, welches 1830 von den Niederlanden unabhängig wurde. Mit vielen politischen Ebenen, verschiedenen Gemeinschaften, Regionen und Provinzen fällt es den Bürgern oft schwer zu verstehen, wie Belgien eigentlich aufgebaut ist.

Lassen Sie sich Belgien erklären und verstehen Sie seine Strukturen sowie das komplexe System des Landes.









Patrick Meyer, politischer Sekretär der CAB, schafft es mit seiner Erfahrung und Expertise, seinem Publikum die Politik auf verständliche Weise näherzubringen. Er vermittelt begeistert Informationen und erklärt selbst die komplexesten Themen so, dass sie für die Bürger leicht nachvollziehbar sind. Durch seinen klaren Erklärungsstil und seine Fähigkeit, schwierige politische Strukturen zu entwirren, macht er Politik für jedermann zugänglich und verständlich. Meyer gelingt es, sein Publikum zu fesseln und ihnen ein tieferes Verständnis für politische Zusammenhänge zu vermitteln. Im 19. Jahrhundert war Belgien ein Zentrum der Industrialisierung, litt jedoch stark unter den Zerstörungen des Ersten Weltkriegs. Das Land ist eine föderale Monarchie, wobei der König vor allem repräsentative Funktionen hat.



Die eigentliche politische Macht liegt jedoch bei den regionalen und Gemeinschaftsregierungen. Belgien ist des Weiteren in drei Hauptregionen unterteilt. Jede dieser Regionen hat eine eigene Regierung, die für lokale Angelegenheiten zuständig ist. Neben den Regionen gibt es drei Gemeinschaften, die die kulturellen und sprachlichen Unterschiede widerspiegeln. Diese föderale Struktur sorgt dafür, dass Belgien in viele politische Ebenen unterteilt ist, was die Verwaltung und Zusammenarbeit erschwert und Belgiens politisches System als sehr komplex darstellt.



### **Bildungsinstitut VoG**

-  VHS
-  01. April 2025
-  Ideen Reich, Klosterstr. 16, 4700 Eupen
-  15.00 Uhr – 17.00 Uhr
-  kostenfrei
-  max. 15 Personen
-  Patrick MEYER
-  Anmeldung unter: [info@vhs-dg.be](mailto:info@vhs-dg.be)

## 1.2. „UND WIR MITTENDRIN“

„Und wir Mittendrin“ — Partizipatives Theater über Demokratie ist ein Ensemblestück vom Jungen Ensemble Marabu (D).

Die Gesellschaft im Dauerkrisenmodus. Das Ringen um die richtigen Lösungen wird zum ideologischen Grabenkampf zwischen Freund\*in und Feind\*in. Kompromisse sind anscheinend in weite Ferne gerückt, von einem Grundkonsens, wie wir miteinander umgehen wollen, ganz zu schweigen. Rechte Ideolog\*innen lachen sich ins geballte Fäustchen und bereiten offen den Umsturz der Demokratie vor. Und wir mittendrin und zunehmend selbst gefangen zwischen begründeten und geschürten Ängsten und der Sehnsucht nach einfachen Lösungen, die es nicht geben wird.

Das Junge Ensemble Marabu beschreibt die gegenwärtige Stimmung in Deutschland aus sehr persönlicher Sicht. Wo in den eigenen Lebenswelten, fernab der Weltpolitik, verschiebt sich da gerade spürbar etwas, und welche konkreten Möglichkeiten gibt es, dem etwas entgegenzusetzen? Zusammen mit den Zuschauenden, die per Smartphone an Live-Abstimmungen teilnehmen, suchen die jungen Performer\*innen nach dem verloren gegangenen Einverständnis, wie wir zukünftig miteinander leben wollen.



Abbildung 1 Bildnachweis: Ursula KAUFMANN

- 👤 Chudoscnik Sunergia
- 📅 01. April 2025
- 📍 Kulturzentrum Alter Schlachthof, Rotenbergplatz 19, 4700 Eupen
- 🕒 20 Uhr
- 💰 16€ Erwachsene / 8€ Jugendliche / 8€ Sozialtarif
- 👥 max. 100 Personen
- 👤 Judith THELEN (Chudoscnik Sunergia) / Theater Marabu
- 💻 Anmeldung über Website (QR Code)



Weitere Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hinter dem QR-Code.

### 1.3. ANTI-BIAS – VORURTEILSBEWUSST LEBEN UND ARBEITEN



Das „Netzwerk Ostbelgien – Gemeinsam stark gegen Vorurteile“ lädt zu einer kostenlosen Fortbildung ein. Das Anti-Bias-Training bietet Raum zur Reflexion und zeigt Wege auf, Vielfalt wertzuschätzen und eine diskriminierungskritische Haltung zu entwickeln.

**Hintergrund:** Toleranz, Respekt und gegenseitige Anerkennung des Anderen in seinem Anderssein sind wichtige Voraussetzungen für das Gelingen von friedlichem Zusammenleben. Im alltäglichen Leben finden unbewusst oder auch geplant Begegnungen mit Menschen unterschiedlichster Identitäten statt. Diese tragen das Potenzial in sich, sowohl einen bunten Strauß an neuen gemeinsamen Lebensentwürfen und Gemeinschaften hervorzubringen als auch Rückzug, Ablehnung des Fremden und Unverständnis auszulösen. Aufgrund dessen ist es im Allgemeinen und besonders im beruflichen Rahmen wichtig, die eigenen teils unbewussten Zuschreibungen und Vorurteile zu erkennen und zu hinterfragen. Diese Vorgehensweise trägt dazu bei, Menschen in ihrer Vielfalt als eigenständig anzuerkennen und sie nicht automatisch nach den eigenen Ansprüchen, Maßstäben und Wertvorstellungen zu bewerten.

**Ziele:** Ziel des Anti-Bias Ansatzes ist Vorurteilsbildung bewusst zu machen und so Diskriminierung abzubauen. Dies kann gelingen durch die Anerkennung und Wertschätzung von Diversität, basierend auf unterschiedlichsten Erfahrungen sowie durch die Herauskrystallisierung einer persönlichen und professionellen inneren Haltung.



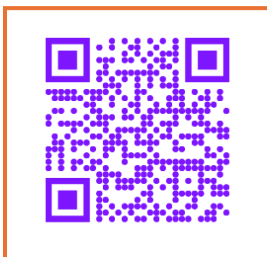
# “VORURTEILSBEWUSST LEBEN UND ARBEITEN”

2. April 2025 von 13 - 17 Uhr  
Robert-Schuman-Institut, Eupen

Mit der freundlichen Unterstützung von










EUROPE DIRECT  
Ostbelgien



Weitere Informationen zum Netzwerk Ostbelgien –  
Gemeinsam stark gegen Vorurteile finden Sie hinter  
de QR-Code

 Das Netzwerk Gemeinsam Stark gegen Vorurteile mit seinen Mitgliedsorganisationen



-  02. April 2025
-  Robert-Schuman-Institut, Eupen
-  13.00 bis 17.00 Uhr
-  Dank Förderung von Europe Direct für die Teilnehmenden kostenfrei
-  keine Personenbeschränkung
-  Jelena IYASSU und Eva GEUER vom Bildungswerk Aachen
-  Anmeldung über: <https://forms.gle/CAaiLFPHRZvNoTHX8>

## 1.4. ZVS-WANDERUNG AB SALMCHÂTEAU

An der Place de l'Église in Salmchâteau beginnt die landschaftlich reizvolle 11-km-Tour am 6. April um 14 Uhr. Der Weg führt zunächst nach Bèche und über ruhige Wald- und Feldwege nach Cierreux. Nach Überquerung der Hauptstraße und der Bahnlinie geht's weiter auf die Anhöhe von Honvelez, um dann ins Tal der Ronce zu gelangen. Dem Bachlauf aufwärts folgend erreichen wir Provedroux, von wo der Rückweg zum Ausgangspunkt mit schönen Fernsichten in einer hügeligen Landschaft lockt.

Für die 10,8 km sind ca. 3 Stunden eingeplant.

Allgemeiner Hinweise zur Wanderung:

- Festes Schuhwerk und gute körperliche Verfassung werden vorausgesetzt. Wanderstöcke sind von Vorteil.
- Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko
- Hunde, die mitgeführt werden, müssen angeleint sein.
- Anmeldung und Info: 0478/43.82.09

Fahrgemeinschaften starten:









- ab St.Vith (Mitfahrparkplatz an der Autobahn, Luxemburger Straße) um 13.35 Uhr (22 km),
- ab Büllingen (Kreisverkehr Morsheck) um 13.25 Uhr (32 km).

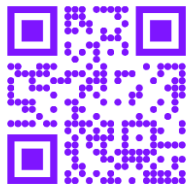
<b>Start</b>	Salmchâteau, Kirche
<b>Route</b>	Bèche, Bois de Cierreux, Cierreux, La Ronce, Provedroux, Moraifa
<b>Länge</b>	10,78 km
<b>Themen</b>	Herrschaftsstrukturen im Mittelalter, Abhängigkeit und Nutzen der Landbevölkerung, Waldnutzung heute



## Kgl. Geschichts- und Museumsverein „Zwischen Venn und Schneifel“<sup>VoG</sup>

Schwarzer Weg 6 - B-4780 ST.VITH - Tel.080/22.92.09 - E-Mail:info@zvs.be  
Öffnungszeiten: dienstags bis freitags: 14 bis 17 Uhr (montags geschlossen)

-  Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel"  
VoG
-  06. April 2025
-  Salmchâteau, Kirche
-  Start um 14 Uhr
-  kostenlos
-  keine Personenbegrenzung
-  K.D. KLAUSER
-  Infos unter Info: 0478/43 82 09



Weitere Informationen zum Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" und den Wanderungen über nebenstehenden QR-Code











## 1.5. „GUT GEMEINT IST NICHT GLEICH GUT“ – WIE VERMEIDE ICH DISKRIMINIERUNG UND MIKROAGGRESSIONEN?

Was genau ist Diskriminierung? Wo beginnt Rassismus? Was hat es mit Mikroaggression auf sich? Und was „darf man denn überhaupt noch sagen“? In unserem dreistündigen, interaktiven Workshop erhalten Sie Antworten auf diese Fragen.

Gemeinsam lernen wir die unterschiedlichen Begriffe kennen, zu erkennen wann sie uns in unserem Leben begegnen und Strategien, die wir ihnen entgegensetzen können, um ein bewusstes und sensibles Miteinander zu schaffen.

Machen Sie mit!



-  UNIA, Info Integration
-  09. April 2025
-  Haus der Familie, Patronagestraße 27, Kelmis
-  18:00 Uhr bis 21:00 Uhr
-  kostenfrei
-  max. 16 Personen
-  Tina HENDRIKS / Johanna TUMLER
-  Anmeldung unter: [ostbelgien@unia.be](mailto:ostbelgien@unia.be)

## 1.6. DAS VÖGELCHEN ZWITSCHERT NICHT MEHR – SOZIALE MEDIEN IN DEMOKRATISCH HERAUSFORDERNDEN ZEITEN ZWISCHEN FEDIVERSE UND METAVERSE

Ihr kümmert euch in eurer Schule, in eurer VoG oder in eurem Verein um soziale Medien und euch brennen einige Fragen unter den Nägeln? Ihr wollt euch mit anderen Menschen austauschen, die sich ebenfalls um soziale Medien kümmern (müssen)? Ihr wollt soziale Medien besser verstehen? Dann kommt zu unserem Workshop!

Der Workshop findet am **Donnerstag, 10. April 2025 zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im Zoom** statt, um Teilnehmenden aus dem Norden und Süden gleichermaßen einen einfachen Zugang zu ermöglichen.

Die Workshopleitung hat bei Sabrina Kirschner, die sich am IDP um Fragen der politischen (Medien-)Bildung kümmert.

Insgesamt gibt es 12 Plätze, damit genügend Zeit bleibt, auf die Fragen der Teilnehmenden einzugehen.



Abbildung 2 Fotonachweis Sabrina KIRSCHNER

## Themen, die wir besprechen:

- Etherpads als Tool der partizipativen Ergebnissicherung
- Das IDP und Speak Up! als Institutionen der politischen (Medien-) Bildung
- Soziale Medien in der Praxis: Welche Sozialen Medien nutze ich derzeit, um über meine Arbeit zu berichten?
- Wie gehen Soziale Medien mit Inhalten um, die sie für politisch halten?
- Ist Meinungsfreiheit in den Sozialen Medien noch gegeben?
- Welche Rolle spielen Technokraten?
- Wer zensiert wo und was?
- Was sind Fediverse und Metaverse?
- Filterblasen, Echokammern und Algorithmen
- Vorstellung verschiedener Social Media, ihrer Stärken und Schwächen
- Den eigenen Social Media Konsum und die eigene Nutzung wahrnehmen und hinterfragen
- Anschließend: Diskussion über mögliche Plattformwechsel
- Verschiedene -Chateinstellungen für die Evaluation von Veranstaltungen nutzen

Der Besuch des Workshops ist für Teilnehmende, die in Ostbelgien wohnen oder arbeiten, kostenfrei. Teilnehmende aus anderen Teilen Belgiens und der StädteRegion Aachen bezahlen 15 Euro, allen anderen Teilnehmenden werden 30 Euro in Rechnung gestellt.









Für alle Teilnehmenden gibt es eine ausführliche Teilnahmebestätigung, die die Inhalte des Workshops auflistet.

Alle Interessierten, die nicht in Ostbelgien wohnen oder arbeiten, erhalten dann eine E-Mail mit den Überweisungsdaten. Erst nach Eingang der Überweisung erfolgt eine definitive Bestätigung der Teilnahme.

Bei inhaltlichen Rückfragen zum Workshop können sich Interessierte per E-Mail bei Workshopleiterin **Sabrina Kirschner** unter **kirschner[at]idp-dg.be** melden.

Sollte es mehr Interessierte als Plätze geben, bieten wir gerne mehr als einen Workshop an!



-  Institut für Demokratiepädagogik | Speak Up!
-  Donnerstag, 10. April 2025
-  online via Zoom
-  10:00 bis 12:00 Uhr
-  für Menschen, die in Ostbelgien wohnen oder arbeiten kostenfrei
-  max. 12 Personen
-  Sabrina KIRSCHNER
-  Anmeldung unter: <https://forms.gle/3fGxjKRPPKAan743A>



Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Website des Instituts für Demokratiepädagogik unter Unser Angebot > Weiterbildungen > Das Vögelchen ... bzw. über den nebenstehenden QR-Code









## 1.7. „GUT GEMEINT IST NICHT GLEICH GUT“ – WIE VERMEIDE ICH DISKRIMINIERUNG UND MIKROAGGRESSIONEN?

*Was genau ist Diskriminierung? Wo beginnt Rassismus? Was hat es mit Mikroaggression auf sich? Und was „darf man denn überhaupt noch sagen“? In unserem dreistündigen, interaktiven Workshop erhalten Sie Antworten auf diese Fragen.*

Gemeinsam lernen wir die unterschiedlichen Begriffe kennen, zu erkennen wann sie uns in unserem Leben begegnen und Strategien, die wir ihnen entgegensetzen können, um ein bewusstes und sensibles Miteinander zu schaffen.

Machen Sie mit!



-  UNIA, Info Integration
-  16. April 2025
-  Patchwork, Alter Wisenbacher Weg 6, St. Vith
-  18:00 Uhr bis 21:00 Uhr
-  kostenfrei
-  max. 16 Personen
-  Tina HENDRIKS / Johanna TUMLER
-  Anmeldung unter: [ostbelgien@unia.be](mailto:ostbelgien@unia.be)

## 1.8. ZVS-WANDERUNG AM OSTERSAMSTAG









Bei der diesjährigen Osterwanderung mit den Kollegen des Prümer Geschichtsvereins erkunden wir im St. Vither Stadtgebiet die Spuren des Kriegsgeschehens vor 80 Jahren, vom Einmarsch der deutschen Wehrmacht 1940 bis zur nahezu kompletten Zerstörung an Weihnachten 1944.

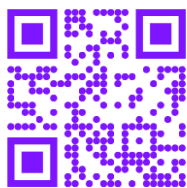
Zu dem rund zweistündigen Rundgang treffen wir uns am 19. April um 14.30 Uhr am St.Vither Rathaus. Zu dem kostenlosen Rundgang sind alle Interessenten eingeladen; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Kgl. Geschichts- und Museumsverein  
„Zwischen Venn und Schneifel“ VoG.

Schwarzer Weg 6 - B-4780 ST.VITH - Tel.080/22.92.09 - E-Mail:info@zvs.be  
Öffnungszeiten: dienstags bis freitags: 14 bis 17 Uhr (montags geschlossen)

-  Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel"  
VoG
-  19. April 2025
-  Rathaus, St. Vith
-  Start um 14:30 Uhr
-  kostenlos
-  keine Personenbegrenzung
-  K.D. KLAUSER
-  Infos unter Info: 0478/43 82 09



Weitere Informationen zum Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" und den Wanderungen über nebenstehenden QR-Code

## 1.9. ZVS-WANDERUNG AUF DEM FLUCHTHELFERWEG BEI TROISVIERGES

### Von Fluchthelfern und römischen Spuren

Ausgehend vom Bahnhof Ulflingen wandern wir am 27. April, ab 14 Uhr, zunächst auf den Mühlenberg oberhalb des Bahnhof, gelangen dann ins Tal der Woltz. Auf dem Fluchthelferweg geht's dann, an Biwisch vorbei, durch den Wald in Richtung Basbellain (Niederbesslingen). Nach dem das Dorf durchquert wurde, gelangen wir über die Geißenbrücke und das Knippchen zurück. Die Tour ist, abgesehen vom An- und Abstieg des Mühlenbergs, leicht zu gehen und bietet eine abwechslungsreiche Landschaft.

Für diese 11-km-Wanderung sind ca. 3 Stunden eingeplant.

Allgemeiner Hinweise zur Wanderung:

- Festes Schuhwerk und gute körperliche Verfassung werden vorausgesetzt.
- Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko
- Hunde, die mitgeführt werden, müssen angeleint sein.
- Anmeldung und Info: 0478/43.82.09

Fahrgemeinschaften starten:

- ab Neubrück (Parkplatz an der N62 (oberhalb vom Hotel „Forellenhof“) um 13.30 Uhr (20 km),
- ab Büllingen (Kreisverkehr Morsheck) um 13.20 Uhr (40 km).

<b>Start</b>	Troisvierges, Parking Bahnhof
<b>Route</b>	Millebiert - Chemin des Passeurs (Fluchthelferweg) - Kiirchermillen - Basbellain - Geissbréck - Knippchen
<b>Länge</b>	11,22 km
<b>Themen</b>	Flucht und Vertreibung vor dem Nazi-Regime, Zivilcourage, Demokratie und Diktatur



## Kgl. Geschichts- und Museumsverein „Zwischen Venn und Schneifel“<sup>VoG</sup>

Schwarzer Weg 6 - B-4780 ST.VITH - Tel.080/22.92.09 - E-Mail:info@zvs.be  
Öffnungszeiten: dienstags bis freitags: 14 bis 17 Uhr (montags geschlossen)

 Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel"

VoG



27. April 2025



Troisvierges, Parking Bahnhof



Start um 14 Uhr



kostenlos



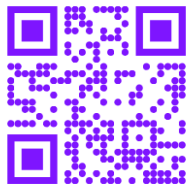
keine Personenbegrenzung



K.D. KLAUSER



Infos unter Info: 0478/43 82 09



Weitere Informationen zum Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" und den Wanderungen über nebenstehenden QR-Code



## 1.10. FAIRES FRÜHSTÜCK EUPEN

# Faires Frühstück

Donnerstag  
01. Mai 2025  
von 8:30 bis 13 Uhr

KEGLERHEIM  
Hisselgasse 87  
4700 Eupen

Erwachsene: 14 EUR  
Kinder: 5 EUR



Um Anmeldung wird gebeten

087.74.03.73 (Weltladen vormittags) oder [wetladen@skynet.be](mailto:wetladen@skynet.be)



Weltladen



01. Mai 2025



Eupen Keglerheim, Hisselgasse 87 in 4700 Eupen



ab 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr



Erwachsene 14,00€ und Kinder 5,00€



max. 200 Personen



Weltladen Eupen und Eynatten, Andrea GÖTTGENS



Anmeldung unter: Tel. 087.74.03.73 (Weltladen vormittags) oder  
weltladen@skynet.be

## 1.11. FAIRES FRÜHSTÜCK EYNATTEN

# Faires Frühstück

Donnerstag

01. Mai 2025

von 8:30 bis 13:00 Uhr

DORFHAUS

Eynatten

Lichtenbuscher Str. 25

4731 Eynatten

Erwachsene: 14 EUR

Kinder: 5 EUR



Um Anmeldung wird gebeten:

Im Weltladen oder 0477 72 04 50 oder [hedy@dejonghe.de](mailto:hedy@dejonghe.de)



Weltladen



01. Mai 2025



Dorfhaus Eynatten, Lichtenbuscher Str. 25 4731 Eynatten



ab 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr



Erwachsene 14,00€ und Kinder 5,00€



max. 200 Personen



Weltladen Eupen und Eynatten, Andrea GÖTTGENS



Anmeldung unter: Tel. 0477 72 04 50 oder [hedy@dejonghe.de](mailto:hedy@dejonghe.de)

## **1.12. »ANGEL« & »WIR SCHAFFEN DAS! ODER WIE SCHAFFEN WIR DAS?« — THEATERAUFFÜHRUNG MIT ANSCHLIEBENDER PODIUMSDISKUSSION**

Das Gastspiel »Angel« von Nele Vereecken basiert auf realen Reden der ehemaligen Bundeskanzlerin und erzählt diese als fiktives Porträt. Die Inszenierung setzt sich mit der Frage auseinander, wie weit der Spagat zwischen Fantasie und Realität in der Darstellung politischer Figuren gehen kann. Inspiriert von Angela Merkels Werdegang und Worten, zeichnet die Inszenierung das Bild einer Frau, die Möglichkeiten auslotet und Grenzen verschiebt.

Im Anschluss an die Vorstellung findet eine offene Podiumsdiskussion statt. Unter dem Titel »*Wir schaffen das! oder Wie schaffen wir das?*« wollen wir gemeinsam reflektieren, welche Bedeutung dieser Satz heute hat – in einer Welt voller Krisen, Umbrüche und gesellschaftlicher Herausforderungen.








Immer wieder soll es darum gehen: Wie können wir gemeinsam handlungsfähig bleiben? Wie können wir aktiv an der Gestaltung unserer Zeit teilhaben – durch Gespräch, durch gemeinsam getragenen Aktivismus oder durch Theater?

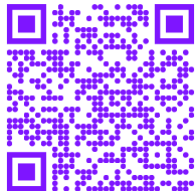
Mit Gästen aus Politik, Kultur und Wissenschaft diskutieren wir über Verantwortung, Utopien und die Kraft des gemeinsamen Handelns. Alle Zuschauer\*innen sind eingeladen, sich aktiv am Gespräch zu beteiligen.



Abbildung 3 Angel | (c) Herman Sorgeloos

**Diskussionsrunde:** Teilnehmen werden Sabrina Kirschner, Leiterin der Vernetzungsstelle Speak Up! und Abteilungsleiterin für politische (Medien-) Bildung am Institut für Demokratiepädagogik, Pieter De Buysser Theatermacher und Philosoph, Dahlia Pessemiers-Benamar, Co-Künstlerische Leiterin des AGORA Theaters, und Nele Vereeken und Mieke Verdin, Theatermacherinnen von *Angel*. Moderiert wird von Raffaella Schaus.

-  AGORA Theater
-  Freitag, 2. Mai 2025
-  Marcel-Cremer-Saal im Triangel; Vennbahnstraße 2, 4780 Sankt Vith
-  Theateraufführung: 19.30 Uhr; Podiumsdiskussion: 20.45 Uhr
-  Standardpreis: 15 € / Ermäßigt: 12 € / Kinder + Jugendliche (14-18): 7 €
-  Agora Theater | Podiumsdiskussion: Sabrina KIRSCHNER, Leiterin der Vernetzungsstelle Speak Up! und Abteilungsleiterin für politische (Medien-)Bildung am Institut für Demokratiepädagogik, Pieter De BUYSER Theatermacher und Philosoph, Dahlia PESSEMIERS-BENAMAR, Co-Künstlerische Leiterin des AGORA Theaters, und Nele VEREEKEN und Mieke VERDIN, Theatermacherinnen von *Angel*. Moderiert wird von Raffaella SCHAUS.
-  Anmeldung unter: [ticket@agora-theater.net](mailto:ticket@agora-theater.net)



Weitere zur zugehörigen Veranstaltungsreihe können über den nebenstehenden QR-Code aufgerufen werden

# SCHICK

FESTIVAL

2.-  
4.05.  
2025

ST. VITH

WORKSHOPS

THEATER

VERNISSAGE

PREMIERE:  
COME AS YOU ARE

# CHIC

2. EDITION

# CHIQUÉ

AGORA

DAS THEATER DER  
DEUTSCHSPRÄCHIGEN  
GEMEINSCHAFT BELGIENS

AM STELLWERK 2  
B-6780 ST. VITH  
T: +32 10780 22 61 61  
AGORA@AGORA-THEATER.NET  
WWW.AGORA-THEATER.NET



SUPPORTED BY:

Ostbelgien  
Mit Unterstützung  
der Deutschsprachigen  
Gemeinschaft Belgiens





## 1.13. VERNISSAGE: EINS UND EINS IST SECHZEHN | OSTBELGISCHE KUNST IN DER „STILLE POST“

Die Werke der insgesamt 16 Künstler\*innen aus Ostbelgien erzählen ihre eigenen Geschichten. Wir leben in einer unglaublich vielfältigen Region, sprechen mehrere Sprachen und sind durch unsere geografische Lage schnell und stets unterwegs. Wir sind bodenständig und entscheiden schnell, ob etwas passt oder eben nicht. Wir wissen schon mal, was wir nicht wollen. Eine Einladung zum Paradigmenwechsel dürfte hier angebracht sein. Gezeigt werden kleine Formate auf Papier, Leinwand oder jeglichem anderen Support - in seiner eigenen Formensprache. Mal figurativ, mal abstrakt, mal so. Mit einer unglaublichen Leichtigkeit und Einfachheit konnten gleich 16 Menschen dazu bewegt werden, Teil dieser Ausstellung zu sein.



AGORA Theater



Samstag, 3. Mai 2025



18.30 Uhr



Stille Post; Malmedyer Straße 4A, 4780 Sankt Vith



kostenfrei



Künstler\*innen: Boogie HEBEL, Anita KNAUF, Michelle KOHN, Alexa THEIS, Tanja MOSBLECH, Didier SCHEUREN, Evelyne VERHEGGEN, Sabine MERTES, Norbert HUPPERTZ, June MONSTERA, Greta HOFFMANN, Eric LEGRAIN, Cathy CROIBIEN, Michael DUJARDIN, Christa HOFFMANN und Sabine RIXEN



Anmeldung unter: [ticket@agora-theater.net](mailto:ticket@agora-theater.net)



Weitere zur zugehörigen Veranstaltungsreihe können über den nebenstehenden QR-Code aufgerufen werden

## 1.14. »COME AS YOU ARE«

EIN THEATERSPAZIERGANG DURCH SANKT VITH – UND DURCH  
DIE GESCHICHTEN VERSCHIEDENER MENSCHEN



Spaziergang durch die Stadt wird zu einer Reise durch die Geschichten ihrer Menschen.

Bei der Premiere von »Come As You Are« werden an vier Stationen in Sankt Vith Monologe gespielt. Die Texte sind völlig unterschiedlich und geben Einblick in die Vielfalt des Lebens. Geschrieben wurden diese von drei Autor:innen aus den drei belgischen Sprachgemeinschaften, so dass »Come As You Are« multilingual gespielt werden kann.

Bei der Aufführung in Sankt Vith werden die Monologe auf Deutsch gespielt, einer davon in Platt. Der Rundgang beginnt am Triangel und führt durch die Stadt, bevor er schließlich bei der »Stillen Post« endet. Er dauert etwa eine Stunde und lädt dazu ein, neue Perspektiven zu entdecken.

Eine der Runden ist barrierefrei und mit dem Rollstuhl zugänglich. Falls Sie diese in Anspruch nehmen möchten, geben Sie uns bitte bei der Buchung Bescheid.



AGORA Theater



Sonntag, 4. Mai 2025



Start des Rundgangs: Triangel; Vennbahnstraße 2, 4780 Sankt Vith



Start ab 13.00 Uhr (Runde 1 13:30 + 16:00 / Runde 2 14:00 + 15:30)



Standardpreis: 15 € / Ermäßigt: 12 € / Kinder + Jugendliche (10-18): 7 €  
Beim Besuch von zwei Aufführungen: Standardpreis: 25 € / Ermäßigt: 20 € / Kinder + Jugendliche (10-18): 12 €



AGORA Theater



Anmeldung unter: [ticket@agora-theater.net](mailto:ticket@agora-theater.net)



Weitere zur zugehörigen Veranstaltungsreihe können über den nebenstehenden QR-Code aufgerufen werden

## 1.15. ZVS-WANDERUNG ZU DEN SECHS BUCHEN

### Von der Negushütte zum Monument Frédéricq

Zu dieser 13 km langen Wanderung treffen wir uns am **4. Mai um 13.30 Uhr** auf dem **Parkplatz hinter dem „malmundarium“** (ehem. Abtei, Zufahrt über die rue Malgrave). Von dort fahren wir mit einigen PKWs zum Startpunkt (Parkplatz an der Vennstraße oberhalb von Xhoffraix) Von dort geht's zunächst zum jungen Trôs-Maret-Bach, dann über Stege durchs Fraineu-Venn und über Waldwege zu den 6 Buchen (Six-Hêtres). Weiter führt der Waldweg zur alten belgisch-preußischen Grenze. Nachdem die Zollstraße überquert ist, führt der Weg ins Tal des Tarnion-Baches, den wir ein Stück weit begleiten. Am Moupa-Wald vorbei geht's dann wieder ins Trôs-Marets-Tal, dem wir bachaufwärts bis zum Ausgangspunkt folgen, wobei der Bach für reichlich Getöse sorgt.

Wir werden 3,5 bis 4 Stunden unterwegs sein.

<b>Start</b>	Parking Vennstraße (Xhoffraix)
<b>Route</b>	Lonlou, Six Hêtres, Croix Delvoir (Grenzstein 147), Grenzstein 146, Croix Dehottay, Ru Targnon, Monument Frédéric, Duzos Moupa, Trô-Marêts-Tal
<b>Länge</b>	12,86 km
<b>Themen</b>	politische Grenzen in unbesiedeltem Gebiet, Machtwechsel nach der Franzosenzeit, Nutzung der Vennggebiete durch Anrainer

Allgemeiner Hinweise zur Wanderung:

- Festes Schuhwerk, Trittfestigkeit und gute körperliche Verfassung werden vorausgesetzt.
- Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko
- Hunde, die mitgeführt werden, müssen angeleint sein.
- Anmeldung und Info: 0478/43.82.09

Fahrgemeinschaften starten:








- ab St.Vith (Mitfahrparkplatz an der Autobahn, Luxemburger Straße) um 13.05 Uhr (25 km),
- ab Weywertz (Bauhof der Gemeinde Bütgenbach) um 13.10 Uhr (12 km).

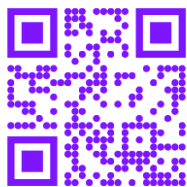


Schwarzer Weg 6 - B-4780 ST.VITH - Tel.080/22.92.09 - E-Mail:info@zvs.be  
Öffnungszeiten: dienstags bis freitags: 14 bis 17 Uhr (montags geschlossen)

 Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel"

VoG

-  04. Mai 2025
-  Parking Vennstraße (Xhoffraix)
-  Start um 14 Uhr
-  kostenlos
-  keine Personenbegrenzung
-  K.D. KLAUSER
-  Infos unter Info: 0478/43 82 09



Weitere Informationen zum Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" und den Wanderungen über nebenstehenden QR-Code

## **1.16. LESUNG: SCHÜSSE IN DER STILLE – EINE JUGEND IM ZWEITEN WELTKRIEG**

Hermann Kronemeyer, Jahrgang 1927, wächst an der deutsch-niederländischen Grenze in unmittelbarer Nähe zum Emslandlager Bathorn auf. Lange herrschte in der Grenzregion ein freundschaftlich-nachbarschaftliches Verhältnis zwischen Deutschen und Niederländern, doch schon bald prägen die Anwesenheit der Kriegsgefangenen, der Überfall auf die Niederlande und der tägliche Luftkrieg das Leben der Menschen. Auch Kronemeyer wird als Siebzehnjähriger eingezogen und als Soldat an die Westfront verlegt, wo er den Nachbarn unversehens als Besatzer gegenübersteht und schließlich mit seinen gleichaltrigen Kameraden gegen eine weit überlegene kanadische Armee kämpft. Authentisch und eindrucksvoll schildert er seine Erinnerungen aus einer Zeit, in der oft nur das eigene Überleben zählte: wie er unter Eigenbeschuss geriet, Tieffliegerangriffe erlebte und die erbarmungslose Feindseligkeit gegenüber den Deutschen zu spüren bekam. Ebenso berichtet er aber auch von Menschlichkeit und Zusammenhalt inmitten eines grausamen Krieges.








Hermann Kronemeyer ist ein national wie international gefragter Zeitzeuge. Nun hat seine Urenkelin seine Erzählungen zu Papier gebracht.

Im Rahmen einer Lesung, die in Zusammenarbeit mit dem Bürgerfonds Ostbelgien und dem BRF in Eupen stattfindet, gibt Frau Keute interessierten Menschen Einblicke in das persönliche Erleben des Zweiten Weltkriegs. Anhand des Beispiels eines Zeitzeugen vermittelt sie den Zuhörern, wie die Menschen damals dachten, fühlten und handelten. Sie verdeutlicht, dass Krieg nicht nur Einzelpersonen traumatisiert, sondern auch ganze Gesellschaften und das Verhältnis zwischen Staaten langfristig prägen kann. Das Ziel der Lesung ist es, die Erinnerung an diese Zeit lebendig zu halten, das Verständnis für die Auswirkungen des Krieges zu vertiefen und die Zuhörer dazu anzuregen, den Frieden zu schätzen und zu bewahren.

Celina Keute, geboren 1996 in Hamburg, wuchs in Schleswig-Holstein auf und studierte Linguistik mit dem Schwerpunkt Sprachwahrnehmung in Hamburg und Kopenhagen. Nebenbei absolvierte sie ein Fernstudium an einer Autorenschule. Heute lebt und arbeitet sie ortsunabhängig als freie Lektorin und Autorin. Aktuell lebt sie in Ypern (Belgien), arbeitet an ihrem nächsten Buch und erforscht die Erinnerungskulturen in Bezug auf den Ersten Weltkrieg. Ihr Ziel ist es, das Verständnis zwischen verschiedenen Nationalitäten zu fördern und zu mehr Versöhnung nach den Weltkriegen beizutragen. Dabei möchte sie Wissen weitergeben und zum Nachdenken anregen.



**Bildungsinstitut VoG**









-  VHS und BRF
-  05. Mai 2025
-  BRF Foyer
-  19:00 Uhr
-  Die Veranstaltung ist kostenlos.
-  Celina KEUTE
-  Anmeldung unter: [info@vhs-dg.be](mailto:info@vhs-dg.be)

## 1.17. GELINGENDE KOMMUNIKATION

Schwierige Gespräche sind eine Herausforderung für viele Menschen. Kommunikation ist heikel, weil es neben sachlichen oder persönlichen Anliegen auch immer um grundlegende Wertvorstellungen, Einschätzungen, Interessen und Emotionen geht, aus denen manchmal Schuldzuweisungen oder Konkurrenz um den besseren Weg entstehen. In dieser Fortbildung lernen Sie, Gespräche kompetent, ziel- und ergebnisorientiert in respektvoller und vertrauensbildender Atmosphäre zu führen. Sie legen damit den Grundstein für einen konstruktiven Umgang mit Ihren GesprächspartnerInnen. Inhalte: Reflexion der eigenen Rolle und der Rollenerwartungen; schwierige Ausgangsbedingungen: Gesellschaftliche Konflikte aufgrund unterschiedlicher Perspektiven und Wertevorstellungen; Grundlagen gelingender Kommunikation; schwierige Botschaften senden, schwierige Botschaften empfangen; Umgang mit Angriffen, Provokationen und „Killerphrasen“; wertschätzende Kommunikation; Strategien der Deeskalation und Vertrauensbildung.

Im Mittelpunkt des Kurses stehen neben kurzen theoretischen Einführungen auch Übungseinheiten anhand von praktischen Fallbeispielen, die Reflexion des Erlebten und Überlegungen zur Umsetzung in die eigene Praxis. Zu Beginn klärt Ihr Kursleiter Ihre inhaltlichen Erwartungen und passt spontan die Schwerpunkte entsprechend an. Sie erfahren also vor allem das, was sie sich am meisten wünschen, bzw. was Sie am meisten brauchen.



-  Zeitkreis VoG
-  Montags, 08.05.2025 und 22.05.2025
-  Raeren
-  18h00 - 20h00
-  Kursgebühr: 82,50 € für insgesamt zwei Termine
-  Die Anzahl teilnehmender Personen umfasst 8 bis 10 Personen
-  Lino PANKERT, systemischer/integrativer Coach
-  Anmeldung unter: [info@zeitkreis.be](mailto:info@zeitkreis.be) oder Telefon 087 450124 und 0489 526666.

## 1.18. JÄHRLICHE GEDENKFEIER IN WERETH

Wie jedes Jahr werden wir am Samstag, den 17. Mai 2025, um 11 Uhr, unsere jährliche Gedenkfeier (+/-1 St.) in Wereth halten. Das Denkmal wurde in 1994 von Hermann Langer errichtet in Andenken an 11 afro-amerikanischen Soldaten, die am 17. Dezember 1944 dort ermordet wurden. Diese Soldaten wurden kurz vorher von seinen Eltern aufgenommen und bewirtet. Anfang Februar 1945 entdeckte er die Leichen und erkannte sie sofort. Dieses Bild verfolgte ihn sein ganzes Leben.

Das Denkmal wurde nicht nur den 11 Soldaten der 333 FAB gewidmet, sondern allen afroamerikanischen Soldaten des Zweiten Weltkrieges.








In 2004 wurde das Denkmal eingeweiht. Seitdem hat es an Popularität gewonnen, so dass rund 400 Gäste anwesend sind.

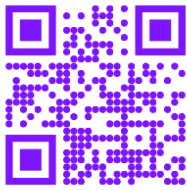
Nach der Gedenkfeier findet ein einfaches Lunch (€ 20,-) in der Schützenhalle in Medell statt. Die Gäste parken dort und werden dann von einem Shuttle abgeholt.

Für mehr Infos und Reservierung, senden Sie bitte ein E-Mail an folgende Adresse: [dekeyser.solange@gmail.com](mailto:dekeyser.solange@gmail.com).



Abbildung 4 [Fotonachweis: U.S. Memorial Wereth V.o.G.]

-  U.S. Memorial Wereth V.o.G.
-  17. Mai 2025
-  Schützenhalle in Medell / Denkmal
-  11 Uhr
-  20 Euro für Mittagessen
-  U.S. Memorial Wereth V.o.G.
-  Anmeldung unter: [dekeyser.solange@gmail.com](mailto:dekeyser.solange@gmail.com)



Weitere Informationen zur U.S. Memorial Wereth V.o.G. und der damit verbundenen Geschichte lassen sich über den QR-Code auf der zugehörigen Website abrufen

## 1.19. ZVS-WANDERUNG VON BÜLLINGEN NACH MÜRRINGEN UND HÜNNINGEN

### Wanderung von Büllingen nach Mürringen, Hünningen und Tiefenbach

Die 11,5 km lange Wanderung vom **18. Mai** beginnt **um 14 Uhr am Büllinger Pfarrheim**. Ruhige Wege führen zunächst über den Hohen Berg und oberhalb des Holzwardetals nach Mürringen. Nachdem das Dorf durchquert wurde, geht es weiter mit schönen Fernsichten nach Hünningen. An Forsthaus, Friedhof und Kirche vorbei verlassen wir das Dorf in Richtung Tiefenbach. Von hier aus steigt der Weg wieder auf den Hohen Berg, von wo aus der Ausgangspunkt nach 3 Stunden wieder erreicht wird. Unterwegs wird Wanderführer K.D. Klauser kurze Erläuterungen zu einigen Punkten der Strecke geben.

Allgemeiner Hinweise zur Wanderung:

- Festes Schuhwerk und gute körperliche Verfassung werden vorausgesetzt.
- Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko
- Hunde, die mitgeführt werden, müssen angeleint sein.
- Anmeldung und Info: 0478/43.82.09

Fahrgemeinschaften starten:









- ab St.Vith (Triangel) um 13.30 Uhr (20 km).

<b>Start</b>	Büllingen, Kirche
<b>Route</b>	Büllinger Berg, Weiersknipp, Müringen-Kleine Hecke, Mürringen-Gewandel, Hünningen, Tiefenbach, Hohenberg
<b>Länge</b>	11,47 km
<b>Themen</b>	Strukturen der fränkisch-karolingischen Gesellschaft, Zugehörigkeit von Dorfgemeinschaften zu drei Grundherren



## Kgl. Geschichts- und Museumsverein „Zwischen Venn und Schneifel“<sup>VoG</sup>

Schwarzer Weg 6 - B-4780 ST.VITH - Tel.080/22.92.09 - E-Mail:info@zvs.be  
Öffnungszeiten: dienstags bis freitags: 14 bis 17 Uhr (montags geschlossen)

-  Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel"  
VoG
-  18. Mai 2025
-  Büllingen, Kirche
-  Start um 14 Uhr
-  kostenlos
-  keine Personenbegrenzung
-  K.D. KLAUSER
-  Infos unter Info: 0478/43 82 09



Weitere Informationen zum Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" und den Wanderungen über nebenstehenden QR-Code

## 1.20. IRGENDWAS MIT SOZIALE MEDIEN ... (TEIL I)

**Irgendwas mit ‚Soziale Medien‘....** ist ein praxisnaher Workshop für alle, die beruflich oder ehrenamtlich in VoGs oder bildungsnahen Einrichtungen Soziale Medien betreuen bzw. nutzen (müssen)



Abbildung 5 Workshop Irgendwas mit Soziale Medien... [Fotonachweis: Sabrina Kirschner]

Am Institut für Institut für Demokratiepädagogik arbeiten wir im Bereich politische (Medien-)Bildung an der Förderung verschiedener Kompetenzen. Dazu gehört auch der sichere und bewusste Umgang mit sozialen Medien, die in unserem Berufsalltag oder im Ehrenamt eine immer wichtige Rolle spielen. Ihr kümmert euch in eurer Schule, in eurer VoG oder in eurem Verein um soziale Medien und euch brennen einige Fragen unter den Nägeln? Ihr wollt euch mit anderen Menschen austauschen, die sich ebenfalls um soziale

Medien kümmern (müssen)? Ihr wollt soziale Medien besser verstehen?  
Dann kommt zu unserem Workshop!

Neben verschiedenen Inputs wird im Rahmen des interaktiven Workshops das Ausprobieren und selbst entdecken großgeschrieben.

Wir arbeiten dabei mit Beispielen aus Ostbelgien, so dass es lebensnahe Einblicke in die Welt der sozialen Medien gibt.

Der Workshop teilt sich dabei auf insgesamt zwei Teile auf, die jeweils von **10 bis 16 Uhr** in den Räumen des Instituts für Demokratiepädagogik in Eupen stattfinden. Voraussetzung für die Teilnahme am zweiten Workshop ist der Besuch des ersten Workshops! Die Workshopleitung hat bei beiden Workshops Sabrina Kirschner, die die Workshops konzipiert hat und sich am IDP um Fragen der politischen (Medien-)Bildung kümmert.

Zwischendurch gibt es eine Mittagspause auf eigene Kosten.

Insgesamt gibt es pro Workshop je 10 Plätze, damit genügend Zeit bleibt, auf die Fragen der Teilnehmenden einzugehen.

Der Kostenbeitrag für Teilnehmende, die in Ostbelgien wohnen oder arbeiten, beträgt pro Workshop 15 Euro. Teilnehmende aus anderen Teilen Belgiens und der StädteRegion Aachen bezahlen 30 Euro, allen anderen Teilnehmenden werden 60 Euro in Rechnung gestellt.

Für alle Teilnehmenden gibt es eine ausführliche Teilnahmebestätigung, die die Inhalte der jeweiligen Workshops auflistet.

### **Folgende Inhalte sind geplant:**

- Etherpads als Tool zur partizipativen Ergebnissicherung
- Das IDP und Speak Up! als Institutionen der politischen (Medien-) Bildung
- Soziale Medien, ihre Funktion und Zielgruppen (mit konkreten Beispielen aus Ostbelgien)
- Zielgruppenanalyse: Zielgruppenanalyse: Welche Sozialen Medien passen zur eigenen Zielgruppe?

- Insights – Statistiken der eigenen Accounts interpretieren und Rückschlüsse auf Passgenauigkeit von Angebot und Nutzer\*innen ziehen (mit konkreten Beispielen aus Ostbelgien)
- Möglichkeiten der Account-Verwaltung mit Collab-Posts über weitere Accounts (mit konkreten Beispielen aus Ostbelgien)
- Was sind eigentlich Algorithmen und warum bestimmen sie, was wir in den Sozialen Medien sehen? Oder: Warum man auch zu Keksen (Cookies) ‚Nein‘ sagen sollte
- Wem folge ich (nicht)? – Aufbau und kontinuierliche Pflege der Community und des Algorithmus mit konkreten Beispielen aus Ostbelgien
- Sozialen Medien sind kostenlos aber nicht umsonst – Was wir mit unseren Daten bezahlen und was Algorithmen und das Metaverse über uns wissen
- Linktrees als Möglichkeit, gezielt Inhalte zu bündeln (mit konkreten Beispielen aus Ostbelgien)
- Die eigenen Sozialen Medien bewerben: Das Beispiel der E-Mail Signatur
- Rechtliche Fallstricke in den Sozialen Medien (mit konkreten Beispielen aus Ostbelgien): Fotoerlaubnisse, Urheberrecht und CC-Lizenzen, Kennzeichnung von Werbung
- Zielgruppenspezifische Auswahl von Bildern für die eigenen Sozialen Medien – oder: Was man lieber nicht posten sollte
- Zielgruppengerechte Ansprache und Möglichkeiten des Genderns
- Austausch in wechselnden Kleingruppen zu spezifischen Fragestellungen
- Themen nach Wunsch der Teilnehmenden
- Offene Fragen

Die Anmeldung erfolgt über das folgende Formular.

<https://forms.gle/zm3QJAePyBJpRgCG6>











Alle Interessierten erhalten dann eine E-Mail mit den Überweisungsdaten. Erst nach Eingang der Überweisung erfolgt eine definitive Bestätigung der Teilnahme.

Bei inhaltlichen Rückfragen zum Workshop können sich Interessierte per E-Mail bei Workshopleiterin **Sabrina Kirschner** unter **kirschner[at]idp-dg.be** melden.

Sollte es mehr Interessierte als Plätze geben, bieten wir gerne mehr als einen Workshop pro Teil an!



-  Institut für Demokratiepädagogik | Speak Up!
-  Dienstag, 20. Mai 2025
-  Institut für Demokratiepädagogik, Rathausplatz 5, 4700 Eupen
-  10 Uhr bis 16 Uhr
-  Für Teilnehmende, die in Ostbelgien wohnen/arbeiten 15 Euro, Teilnehmende aus anderen Teilen Belgiens und der StädteRegion Aachen bezahlen 30 Euro, allen anderen Teilnehmenden werden 60 Euro in Rechnung gestellt
-  max. 10 Personen
-  Sabrina KIRSCHNER
-  Anmeldung unter: <https://forms.gle/zm3QJAePyBJpRgCG6>



Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Website des Instituts für Demokratiepädagogik unter Unser Angebot > Weiterbildungen > Irgendwas mit ... bzw. über den nebenstehenden QR-Code

## 1.21. ZVS-WANDERUNG ZU KAISER-KARLS-BETTSTATT

### Von Grenzen und Enklaven im Monschauer Land

Die Wanderung vom **1. Juni beginnt um 14 Uhr am Parkplatz Im Brand in Mützenich**. Von dort geht's über Dorfstraßen zunächst ins Laufenbachtal und dann nach Konzen, dem Siedlungskern des Monschauer Landes. An der Enklave Rückschlag vorbei wandern wir anschließend durch das Waldgebiet Obere Weser zur Grenze, der wir bis zum Steling folgen. An Kaiser-Karls-Bettstatt vorbei führt der Weg zum Ausgangspunkt zurück. Wir werden etwa 3,5 Stunden unterwegs sein.

Allgemeiner Hinweise zur Wanderung:

- Festes Schuhwerk und gute körperliche Verfassung werden vorausgesetzt.
- Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko
- Hunde, die mitgeführt werden, müssen angeleint sein.
- Anmeldung und Info: 0478/43.82.09

Fahrgemeinschaften starten:

- ab St.Vith (Triangel) um 13.00 Uhr (48 km),
- ab Bütgenbach (Kirche) um 13.30 Uhr (28 km).

<b>Start</b>	P Mützenich, Im Brand
<b>Route</b>	Schiffenborn, Leichenweg, Konzen, Rückschlag, Konzener Berg, Steling, Kaiser-Karls-Bettstatt
<b>Länge</b>	12,63 km
<b>Themen</b>	Versailler Vertrag und lokale Folgen für die Bevölkerung, Enklaven, Schmuggel





## Kgl. Geschichts- und Museumsverein „Zwischen Venn und Schneifel“<sup>VoG</sup>


Schwarzer Weg 6 - B-4780 ST.VITH - Tel.080/22.92.09 - E-Mail:info@zvs.be  
Öffnungszeiten: dienstags bis freitags: 14 bis 17 Uhr (montags geschlossen)

 Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel"

VoG

 01. Juni 2025


 P Mützenich, Im Brand

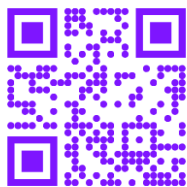
 Start um 14 Uhr

 kostenlos

 keine Personenbegrenzung

 K.D. KLAUSER

 Infos unter Info: 0478/43 82 09



Weitere Informationen zum Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" und den Wanderungen über nebenstehenden QR-Code

## **1.22. GESELLSCHAFTLICHE KONFLIKTE UND SENSIBLE THEMEN IM KONTEXT VON RADIKALISMUS**

### **Förderung einer Diskussionskultur im demokratischen Rahmen**

In einer zunehmend pluralistischen Gesellschaft wird der Umgang mit gesellschaftlichen Konflikten und sensiblen Themen immer wichtiger. Extremismus, der bestehende Systeme ablehnt und tiefgreifende Veränderungen fordert, stellt eine erhebliche Bedrohung für die soziale Stabilität und den inneren Frieden dar. Besonders gefährlich wird es, wenn junge oder marginalisierte Menschen extremistische Ideologien verfallen. Diese Entwicklung erfordert ein verantwortungsvolles Handeln und die Förderung einer konstruktiven Diskussionskultur.

Diese Fortbildung zielt darauf ab, Menschen aus verschiedenen Bereichen zu befähigen, präventiv gegen gewaltsamen Radikalismus vorzugehen. Im Fokus steht der Umgang mit gesellschaftlichen Konflikten und die Förderung eines respektvollen Dialogs im demokratischen Rahmen. Die Teilnehmenden werden in praxisorientierten Workshops und interaktiven Vorträgen lernen, wie sie eine offene, lösungsorientierte Auseinandersetzung fördern können, um extremistischen Tendenzen frühzeitig entgegenzuwirken. Ziel der Fortbildung ist es, Menschen darin zu unterstützen, gesellschaftliche Spannungen zu entschärfen und den Weg für ein friedliches Miteinander zu ebnen.

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen, sowie ratsuchende Menschen, die mit jungen Menschen, deren sozialen Netzwerken sowie Institutionen in Kontakt stehen. Ziel ist es, eine tiefere Sensibilisierung für Radikalisierungsprozesse zu schaffen und Handlungsstrategien zu entwickeln, um diesen vorzubeugen. Dabei wird besonders auf den Austausch von Erfahrungen und die Entwicklung von praxisnahen Lösungen Wert gelegt.

Im Fokus der Fortbildung steht das nordrhein-westfälische Präventionsprogramm „Wegweiser“, das speziell auf Menschen ausgerichtet ist, die entweder bereits in problematische Milieus geraten sind oder einem hohen Risiko der Radikalisierung ausgesetzt sind. Das Programm bietet

Unterstützung, um frühzeitig gegen gewaltsamen Extremismus und Radikalisierung vorzugehen und bietet präventive Maßnahmen zur Förderung der gesellschaftlichen (Re-)Integration. Während der Fortbildung werden insbesondere Werkzeuge vermittelt, um Radikalisierungsprozesse frühzeitig zu erkennen und gezielt zu intervenieren. Ziel ist es, Akteure der ersten Linie – wie Lehrer, Sozialarbeiter, Polizisten und andere Fachkräfte – in ihrer Rolle als präventive Ansprechpartner zu stärken. Diese sollen befähigt werden, in ihrem Arbeitsumfeld präventiv zu wirken, das Bewusstsein für Radikalisierungsgefahren zu schärfen und in schwierigen Fällen proaktiv Unterstützung zu leisten.

### **Inhalte des Workshops**

- Einführung in das Programm „Wegweiser“: Ziele, Struktur und Umsetzung in Ostbelgien
- Erkennen und Verstehen von Radikalisierungsprozessen: Warnzeichen und Indikatoren
- Kommunikation und Intervention: Wie können wir im frühen Stadium eingreifen?
- Sensibilisierung für kulturelle, soziale und politische Hintergründe von Radikalisierungsprozessen
- Praktische Übungen: Fallbeispiele und Szenarien aus der Praxis
- Vernetzung von Akteuren: Zusammenarbeit zwischen Institutionen und sozialen Netzwerken

### **Methoden**

In der Fortbildung werden interaktive Vorträge und Diskussionen genutzt, um die Teilnehmenden aktiv in die Auseinandersetzung mit dem Thema einzubeziehen. Dabei wird ein Raum für den Austausch von Erfahrungen und Perspektiven geschaffen, um ein tieferes Verständnis für die Thematik zu entwickeln. Darüber hinaus finden Workshops statt, in denen konkrete Handlungsstrategien erarbeitet werden. Diese praxisorientierten Sessions bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, Lösungen zu erarbeiten, die

direkt in ihrem beruflichen Alltag angewendet werden können. So wird eine praxisnahe und effektive Vorbereitung auf die Herausforderungen im Umgang mit Radikalismus und gesellschaftlichen Konflikten ermöglicht.









## Über unsere Referenten

Kim BARTH hat an der Universität Lüttich im Jahr 2022 ihren Anschluss (M.Sc.) in klinischer Psychologie mit den Schwerpunkten Delinquenz und Sucht gemacht. Seit 2022 arbeitet sie nun bei der Anlaufstelle Wegweiser Ostbelgien.

Dr. Anton VERESHCHAGIN ist klinischer Psychologe (PhD) und Kriminologe (M.A.). Er studierte und promovierte an der „Université de Liège“.

Er befasst sich mit Thematiken wie Radikalisierung, Jugenddelinquenz, mögliche psychosoziale Schutz und Risikofaktoren und gezielte Präventionsmaßnahmen.

Seit 2017 leitet er die Anlaufstelle Wegweiser Ostbelgien – Vorbeugung vom gewaltsamen Radikalismus.

-  VHS und Wegweiser Ostbelgien
-  05. und 06. Juni 2025
-  Alter Schlachthof Eupen, Rotenbergplatz 17
-  09:00 – 16:00 Uhr
-  kostenlos
-  max. 15 Personen
-  Kim BARTH / Anton VERESHCHAGIN
-  Anmeldung unter: [info@vhs-dg.be](mailto:info@vhs-dg.be)

## 1.23. IRGENDWAS MIT SOZIALE MEDIEN ... (TEIL II)

**Irgendwas mit ‚Soziale Medien‘....** ist ein praxisnaher Workshop für alle, die beruflich oder ehrenamtlich in VoGs oder bildungsnahen Einrichtungen Soziale Medien betreuen bzw. nutzen (müssen)



Abbildung 6 Workshop Irgendwas mit Soziale Medien... [Fotonachweis: Sabrina Kirschner]

Am Institut für Institut für Demokratiepädagogik arbeiten wir im Bereich politische (Medien-)Bildung an der Förderung verschiedener Kompetenzen. Dazu gehört auch der sichere und bewusste Umgang mit sozialen Medien, die in unserem Berufsalltag oder im Ehrenamt eine immer wichtige Rolle spielen.

Ihr kümmert euch in eurer Schule, in eurer VoG oder in eurem Verein um soziale Medien und euch brennen einige Fragen unter den Nägeln? Ihr wollt euch mit anderen Menschen austauschen, die sich ebenfalls um soziale

Medien kümmern (müssen)? Ihr wollt soziale Medien besser verstehen?  
Dann kommt zu unserem Workshop!

Neben verschiedenen Inputs wird im Rahmen des interaktiven Workshops das Ausprobieren und selbst entdecken großgeschrieben. Wir arbeiten dabei mit Beispielen aus Ostbelgien, so dass es lebensnahe Einblicke in die Welt der sozialen Medien gibt.

Der Workshop teilt sich dabei auf insgesamt zwei Teile auf, die jeweils von **10 bis 16 Uhr** in den Räumen des Instituts für Demokratiepädagogik in Eupen stattfinden. Voraussetzung für die Teilnahme am zweiten Workshop ist der Besuch des ersten Workshops! Die Workshopleitung hat bei beiden Workshops Sabrina Kirschner, die die Workshops konzipiert hat und sich am IDP um Fragen der politischen (Medien-)Bildung kümmert.

Zwischendurch gibt es eine Mittagspause auf eigene Kosten.

Insgesamt gibt es pro Workshop je 10 Plätze, damit genügend Zeit bleibt, auf die Fragen der Teilnehmenden einzugehen.

Der Kostenbeitrag für Teilnehmende, die in Ostbelgien wohnen oder arbeiten, beträgt pro Workshop 15 Euro. Teilnehmende aus anderen Teilen Belgiens und der StädteRegion Aachen bezahlen 30 Euro, allen anderen Teilnehmenden werden 60 Euro in Rechnung gestellt.

Für alle Teilnehmenden gibt es eine ausführliche Teilnahmebestätigung, die die Inhalte der jeweiligen Workshops auflistet.

### **Folgende Inhalte sind geplant:**

- Rückblick auf Workshop I – Was habt Ihr mitgenommen? Wie hat sich eurer Social Media Alltag verändert? Gibt es noch offene Fragen oder Diskussionsbedarf?
- Zwischen Schmetterling und Beutelsbacher Konsens: Soziale Medien und ihr Einsatz in der politischen Bildungsarbeit: Fallstricke und Tipps (mit praktischen Beispielen aus Ostbelgien, wie man es (nicht) machen sollte
- Post oder Story – das ist die Frage! Zielgruppengerechte Ansprache und Aufmerksamkeitsspannen



- Collab, Geotag und Hashtag – wie Sorge ich dafür, dass mein Post die Reichweite bekommt, die er verdient?
- Zusammenarbeiten im Alltag in den Sozialen Medien darstellen: Fallstricke und Best Practices am Beispiel Ostbelgien
- Umgang mit Fake News, Trollen und Bots – Community Management für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene
- Umsetzungsphase des Gelernten: Wir erarbeiten Kriterien für gute Posts und schreiben eigene Posts für verschiedene Soziale Medien
- Der Social Media Plan à Was poste ich wann warum und mit wem?
- Themen nach Wunsch der Teilnehmenden
- Offene Fragen









Die Anmeldung erfolgt über das folgende Formular:

<https://forms.gle/cotktAarh6VD5dmi7>

Alle Interessierten erhalten dann eine E-Mail mit den Überweisungsdaten. Erst nach Eingang der Überweisung erfolgt eine definitive Bestätigung der Teilnahme.

Bei inhaltlichen Rückfragen zum Workshop können sich Interessierte per E-Mail bei Workshopleiterin **Sabrina Kirschner** unter **kirschner[at]idp-dg.be** melden.

Sollte es mehr Interessierte als Plätze geben, bieten wir gerne mehr als einen Workshop pro Teil an!

-  Institut für Demokratiepädagogik | Speak Up!
-  Dienstag, 10. Juni 2025
-  Institut für Demokratiepädagogik, Rathausplatz 5, 4700 Eupen
-  10 Uhr bis 16 Uhr
-  Für Teilnehmende, die in Ostbelgien wohnen/arbeiten 15 Euro, Teilnehmende aus anderen Teilen Belgiens und der StädteRegion Aachen bezahlen 30 Euro, allen anderen Teilnehmenden werden 60 Euro in Rechnung gestellt
-  max. 10 Personen
-  Sabrina KIRSCHNER
-  Anmeldung unter: <https://forms.gle/cotktAarh6VD5dmi7>



Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Website des Instituts für Demokratiepädagogik unter Unser Angebot > Weiterbildungen > Irgendwas mit ... bzw. über den nebenstehenden QR-Code

## **1.24. WAS TUN GEGEN POLITISCHE SPRÜCHE, VORURTEILE UND RASSISMUS? TEIL 2**

Im Süden der DG findet die Fortbildung zum Thema "Was tun gegen populistische Sprüche, Vorurteile und Rassismus?" Teil 2, geleitet vom Referenten Dr. Stephan Kirschgens statt. Die Veranstaltung zog bereits im letzten Jahr zahlreiche Teilnehmer aus verschiedenen Berufsgruppen an, darunter Sozialarbeiter, Privatpersonen und Mitglieder zivilgesellschaftlicher Organisationen.

Wer kennt sie nicht, die Situationen – im Jugendtreff, bei der Kaffeerunde mit Kolleg:innen oder beim Sport: Alle unterhalten sich über dies und das. Doch dann wird es heftig. Migranten, Flüchtlinge – es wird behauptet, sie seien zu viele und zu anders. Oder auf dem Sportplatz: Die Stimmung ist großartig, bis plötzlich rassistische Parolen durch die Reihen schallen. Und auch online wird in der eigenen Blase „gesellschaftliche Vielfalt“ oft als überholte „Sozialromantik“ verunglimpft.








Fühlen Sie sich in solchen Momenten fassungslos, sprachlos und ein wenig ohnmächtig? Was tun? Wegschauen? Reagieren! Aber wie? Denken Sie oft: „Soll ich etwas gegen die undurchdachten Vereinfachungen und die diffamierenden Sprüche sagen? Kann ich das überhaupt? Was bewirkt das schon?“

Im Workshop werden die Hintergründe von Vorurteilen und diskriminierenden Äußerungen beleuchtet. Es werden Kommunikations- und Verhaltensstrategien vermittelt, um sich im Alltag für Vielfalt, Respekt und Toleranz einzusetzen.

Der Workshop baut auf dem ersten Teil auf, der bereits im Dezember 2024 in St. Vith und im Mai 2024 in Eupen stattgefunden hat. Interessierte, die nicht am ersten Teil teilgenommen haben, sind jedoch ebenfalls herzlich eingeladen, am Argumentationstraining teilzunehmen.

Stephan Kirschgens ist ein erfahrener Trainer, Berater und Projektentwickler mit einem interdisziplinären Hintergrund in Germanistik, Soziologie und Politik. Er unterstützt Führungskräfte und Teams bei der Weiterentwicklung von Führungskompetenzen, der Reflexion von Führungsprozessen und der

Gestaltung von Veränderungsprozessen. Dabei setzt er auf Coaching, kollegiale Beratung und maßgeschneiderte Teamentwicklungsprozesse. Mit seiner umfangreichen Erfahrung in der Erwachsenenbildung vermittelt er praxisorientierte Lösungen zu gesellschaftlich relevanten Themen wie Nationalsozialismus, Antisemitismus und Vorurteilsbildung, stets unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Rahmenbedingungen.

-  VHS
-  10.06.2025
-  Triangel, St. Vith
-  13:00 – 17:00 Uhr
-  Die Veranstaltung ist kostenlos
-  max. 15 Personen
-  Stephan KIRSCHGENS
-  Anmeldung unter: [info@vhs-dg.be](mailto:info@vhs-dg.be)

## 1.25. IM GRUNDE GUT? PERSPEKTIVEN AUF DIE NATUR DES MENSCHEN

Sind wir von Natur aus egoistische Wesen? Oder steckt in uns allen das Potenzial zur Kooperation und zum Guten? Diese grundlegenden Fragen stehen im Mittelpunkt eines Vortrags von Andrea Velz, der sich mit zwei wegweisenden Büchern befasst: „Im Grunde gut“ des niederländischen Historikers Rutger Bregman und „Anfänge: Eine neue Geschichte der Menschheit“ von David Graeber und David Wengrow. Der Vortrag findet am Samstag, dem 14. Juni 2025, im IKOB in Eupen statt.

Beide Bücher haben für Wirbel gesorgt. Rutger Bregman stellt in seinem Bestseller die weitverbreitete Annahme infrage, dass der Mensch von Natur aus schlecht sei. Anhand zahlreicher historischer und wissenschaftlicher Beispiele zeigt er auf, dass es eher Mitgefühl, Hilfsbereitschaft und Gemeinschaftssinn sind, die uns als Spezies auszeichnen. Damit setzt er sich bewusst von pessimistischen Menschenbildern ab, die oft in politischen und gesellschaftlichen Debatten vorherrschen.









Auch die Anthropologen David Graeber und David Wengrow liefern in ihrem Werk eine beeindruckende Neubewertung der Menschheitsgeschichte. Sie argumentieren, dass es nie eine „natürliche“ gesellschaftliche Entwicklung hin zu hierarchischen und autoritären Strukturen gab, sondern dass Menschen immer wieder kreative und diverse Formen des Zusammenlebens erprobt haben. Ihre Forschung lädt dazu ein, sich von den gängigen Erzählungen über die Frühgeschichte der Menschheit zu lösen und neue Perspektiven auf unsere Zukunft zu gewinnen.

Die Pädagogin Andrea Velz wird in ihrem Vortrag die zentralen Thesen dieser beiden Bücher vorstellen und sie miteinander in Beziehung setzen. Was bedeuten diese neuen Erkenntnisse für unser Verständnis von Gesellschaft, Politik und Zusammenleben? Wie können wir aus der Vergangenheit lernen, um eine bessere Zukunft zu gestalten? Und welche Rolle spielt unsere Vorstellung vom „wahren Wesen des Menschen“ in aktuellen Debatten über Demokratie, Gerechtigkeit und soziale Verantwortung?

Das Publikum ist eingeladen, über diese Fragen nachzudenken und sich im Anschluss an den Vortrag in einer offenen Diskussion auszutauschen.

Die Veranstaltung mit Andrea Velz findet um 19 Uhr im IKOB (Rotenberg 12/B) in Eupen statt. Organisiert wird der Abend von Attac DG, Miteinander Teilen, die Lupe sowie dem IKOB Eupen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



-  IKOB, ATTAC DG, Miteinander Teilen, Lupe
-  14. Juni 2025
-  IKOB, Rotenberg 12/B, Eupen
-  19 Uhr
-  kostenfrei
-  keine Begrenzung der Personenzahl
-  Andrea VELZ
-  Anmeldung nicht erforderlich

## 1.26. ZVS-WANDERUNG VON STEFFESHAUSEN NACH DIEPERT

### Steffeshausen – Diepert – Dackscheid

Die Wandertour vom **15. Juni beginnt um 14 Uhr** am Parkplatz vor der **Herz-Jesu-Kirche in Steffeshausen**. Der Weg führt zunächst ansteigend auf den Alertzberg mit schönen Aussichten auf das Ourtal und Weweler. Nach dem Abstieg ins Ourtal geht's dann wieder aufwärts nach Diepert. Auf der Höhe gelangen wir nach Dackscheid. An der Grenze entlang kommen wir dann mit einigen Fernsichten wieder nach Steffeshausen zurück.

Unterwegs wird Wanderführer K.D. Klauser kurze Erläuterungen zu einigen Punkten der Strecke geben.

Allgemeiner Hinweise zur Wanderung:

- Festes Schuhwerk und gute körperliche Verfassung werden vorausgesetzt.
- Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko
- Hunde, die mitgeführt werden, müssen angeleint sein.
- Anmeldung und Info: 0478/43.82.09

Fahrgemeinschaften starten:









- ab St.Vith ((Mitfahrparkplatz an der Autobahn, Luxemburger Straße) um 13.40 Uhr (14 km, via Autobahn bis Abfahrt Winterspelt, dann über Hasselbach, Elcherath und Auel),
- ab Büllingen (Kreisverkehr Morsheck) um 13.20 Uhr (31 km, bis St.Vith, dann via E42 bis Abfahrt Winterspelt, dann über Hasselbach, Elcherath und Auel).

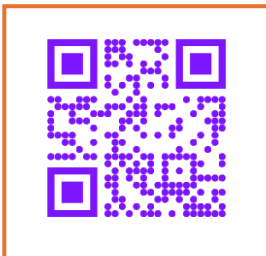
<b>Start</b>	Steffeshausen-H-J-Kirche
<b>Route</b>	Hohlweg, Steinkopf, Grenze, Halvent, Diepert, Weidig, Alertzberg
<b>Länge</b>	12,00 km
<b>Themen</b>	Religionsausübung und Dorffrieden



Kgl. Geschichts- und Museumsverein  
*„Zwischen Venn und Schneifel“* VoG.

Schwarzer Weg 6 - B-4780 ST.VITH - Tel.080/22.92.09 - E-Mail:info@zvs.be  
 Öffnungszeiten: dienstags bis freitags: 14 bis 17 Uhr (montags geschlossen)

-  Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" VoG
-  15. Juni 2025
-  Steffeshausen-H-J-Kirche
-  Start um 14 Uhr
-  kostenlos
-  keine Personenbegrenzung
-  K.D. KLAUSER
-  Infos unter Info: 0478/43 82 09



Weitere Informationen zum Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" und den Wanderungen über nebenstehenden QR-Code



## 1.27. ZVS-WANDERUNG ZUM KREUZ DER VERLOBTEN

### Geschichte im Hohen Venn

Vom Baltia-Hügel auf Botrange wandern wir zunächst zum asymmetrischen Tal und zur Béleu-Brücke. Von dort geht's zum Kreuz der Verlobten und dann auf der Vequée, der ehem. preußisch-belgische Grenze, nach Baraque Michel. Wir folgen der Grenze bis zur Périgny-Quelle mit herrlichen Aussichten in die weite Landschaft des Wallonischen Venns. Den Wald zur rechten und die Vennlandschaft zur linken erreichen wir den Ausgangspunkt nach gut 3 Stunden.

Zu dieser knapp 11,5 km langen Wanderung treffen wir uns am 29. Juni um 14 Uhr auf dem Parkplatz Botrange.

Allgemeiner Hinweise zur Wanderung:

- Festes Schuhwerk, sichere Trittfestigkeit und gute körperliche Verfassung werden vorausgesetzt. Wanderstöcke sind von Vorteil. Witterungsbedingt kann die Wanderung verlegt werden
- Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko
- Hunde, die mitgeführt werden, müssen angeleint sein.
- Anmeldung und Info: 0478/43.82.09

Fahrgemeinschaften starten:

- ab St.Vith (Triangel) um 13.20 Uhr (29 km),
- ab Bütgenbach (Kirche) um 13.40 Uhr (16 km).









<b>Start</b>	Signal de Botrange
<b>Route</b>	Baltia-Hügel, asymmetrisches Tal, Kreuz der Verlobten, Baraque Michel, Les Wés, Petite Hesse
<b>Länge</b>	11,55
<b>Themen</b>	Die Annexion der Gebiete von Eupen-Malmedy 1920; Gefahren im Venn, Siedlungstätigkeit im Hohen Venn

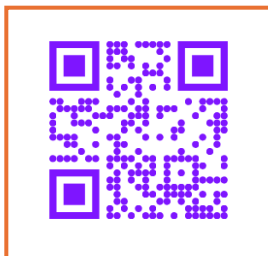


Kgl. Geschichts- und Museumsverein

„Zwischen Venn und Schneifel“<sub>VoG</sub>

Schwarzer Weg 6 - B-4780 ST.VITH - Tel.080/22.92.09 - E-Mail:info@zvs.be  
 Öffnungszeiten: dienstags bis freitags: 14 bis 17 Uhr (montags geschlossen)

-  Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" VoG
-  29. Juni 2025
-  Signal de Botrange
-  Start um 14 Uhr
-  kostenlos
-  keine Personenbegrenzung
-  K.D. KLAUSER
-  Infos unter Info: 0478/43 82 09



Weitere Informationen zum Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" und den Wanderungen über nebenstehenden QR-Code

## 2. ALLE VERANSTALTUNGEN AUF EINE BLICK

### 2.1. APRIL

Datum	Veranstaltung	Anbieter*in
01.04.2025	Belgien leicht gemacht – Belgiens Geschichte und politische Strukturen einfach erklärt	VHS
01.04.2025	Und wir Mittendrin	Chudoscnik Sunergia
02.04.2025	Anti-Bias – Vorurteilsbewusst leben und arbeiten	Netzwerk Gemeinsam Stark gegen Vorurteile
06.04.2025	ZVS-Wanderung ab Salmchâteau	Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" VoG
09.04.2025	Gut gemeint ist nicht gleich gut" – Wie vermeide ich Diskriminierung und Mikroaggressionen?	UNIA, Info Integration
10.04.2025	Das Vögelchen zwitschert nicht mehr – Soziale Medien in demokratisch herausfordernden Zeiten zwischen Fediverse und Metaverse	IDP, Speak Up!
16.04.2025	Gut gemeint ist nicht gleich gut" – Wie vermeide ich Diskriminierung und Mikroaggressionen?	UNIA, Info Integration
19.04.2025	ZVS-Wanderung am Ostersonntag	Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" VoG

<b>27.04.2025</b>	ZVS-Wanderung auf dem Fluchthelferweg bei Troisvierges	Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" VoG
-------------------	--	---

## 2.2. MAI

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Anbieter*in</b>
<b>01.05.2025</b>	Faires Frühstück in Eupen	Weltladen Eupen und Eynatten
<b>01.05.2025</b>	Faires Frühstück in Eynatten	Weltladen Eupen und Eynatten
<b>02.05.2025</b>	»ANGEL« & »Wir schaffen das! oder Wie schaffen wir das?« — Theateraufführung mit anschließender Podiumsdiskussion	AGORA Theater
<b>03.05.2025</b>	Vernissage: Eins und Eins ist Sechzehn	AGORA Theater
<b>04.05.2025</b>	»Come as you Are«	AGORA Theater
<b>04.05.2025</b>	ZVS-Wanderung zu den sechs Buchen	Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" VoG
<b>05.05.2025</b>	Lesung: Schüsse in der Stille – Eine Jugend im Zweiten Weltkrieg	VHS und BRF
<b>08.05.2025</b>	Gelingende Kommunikation (Teil I) -> Teil II 22.05.2025	Zeitkreis
<b>17.05.2025</b>	Jährliche Gedenkfeier in Wereth	U.S. Memorial Wereth V.o.G.

<b>18.05.2025</b>	ZVS-Wanderung Wanderung von Büllingen nach Mürringen und Hünningen	Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" VoG
<b>20.05.2025</b>	Irgendwas mit Soziale Medien... (Teil I)	IDP, Speak Up!
<b>22.05.2025</b>	Gelingende Kommunikation (Teil II) -> Teil I 08.05.2025	Zeitkreis

## 2.3. JUNI

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Anbieter*in</b>
<b>01.06.2025</b>	ZVS-Wanderung zu Kaiser-Karls-Bettstatt	Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" VoG
<b>05.06.2025</b> <b>06.06.2025</b>	Gesellschaftliche Konflikte und sensible Themen im Kontext von Radikalismus	VHS und Wegweiser Ostbelgien
<b>10.06.2025</b>	Irgendwas mit Soziale Medien... (Teil II)	IDP, Speak Up!
<b>10.06.2025</b>	Was tun gegen politische Sprüche, Vorurteile und Rassismus? Teil 2	VHS
<b>14.06.2025</b>	Im Grunde gut? Perspektiven auf die Natur des Menschen	IKOB, ATTAC DG, Miteinander Teilen, Lupe
<b>15.06.2025</b>	ZVS-Wanderung von Steffeshausen nach Diepert	Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" VoG
<b>29.06.2025</b>	ZVS-Wanderung zum Kreuz der Verlobten	Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel" VoG